

# Inhalt

---

## A Grundlagen der Liquordiagnostik

### A.1 Geschichte der Liquordiagnostik

*H. Meyer-Rienecker*

1.1	Vorgeschichte . . . . .	1	1.4.1	Qualitative Liquorzytologie . . . . .	5
1.1.1	Erstbeschreibung des Liquorsystems . . . . .	1	1.4.2	Qualitative Liquoreiweißanalysen . . . . .	6
1.1.2	Erkenntnisse zur Morphologie und Physiologie des Liquorsystems . . . . .	1	1.4.3	Weitere Liquorbestandteile . . . . .	8
1.2	Beginn der klinischen Liquorologie: Liquorpunktion . . . . .	2	1.4.4	Blut-Hirn-, Blut-Liquor- und Hirn-Liquor-Schranke . . . . .	9
1.3	Klinische Anwendung der Liquoruntersuchung: I. Periode . . . . .	3	1.5	Klinische Liquorsyndrome . . . . .	10
1.4	Klinische Anwendung der Liquoruntersuchung: II. Periode . . . . .	4	1.6	Klinische Anwendung der Liquoruntersuchung: Beginn der III. Periode . . . . .	12
			1.7	Literatur . . . . .	15

### A.2 Liquorpunktion – Indikationen, Techniken und Komplikationen

*P. Oschmann, E. Kunesch, U. K. Zettl*

2.1	Einleitung . . . . .	21	2.3.2.2	Lateraler Zugang (laterale Cervikalpunktion) . . . . .	27
2.2	Indikation und Kontraindikation der Liquorpunktion . . . . .	21	2.3.3	Ventrikelpunktion . . . . .	28
2.2.1	Indikation . . . . .	21	2.4	Liquordruckmessungen . . . . .	28
2.2.2	Kontraindikation . . . . .	22	2.5	Komplikationen und Zwischenfälle der Liquorpunktion . . . . .	31
2.3	Methoden . . . . .	23	2.6	Resümee . . . . .	36
2.3.1	Lumbalpunktion . . . . .	23	2.7	Literatur . . . . .	36
2.3.2	Suboccipitalpunktion . . . . .	25			
2.3.2.1	Zisternaler Zugang (mediale Suboccipitalpunktion) . . . . .	25			

### A.3 Anatomie und Physiologie des Liquorsystems

*H. Tumani, H. Kluge*

3.1	Anatomie der Liquorräume . . . . .	39		kenfunktionssysteme . . . . .	45
3.2	Produktion, Zirkulation und Resorption . . . . .	41	3.3.2	Hypothesen zum interzellulären Transportmechanismus – Substruktur und Zusammensetzung von tight junctions . . . . .	48
3.3	Morphologie und Biochemie der Blut-Hirn- und Blut-Liquor-Schranke-Transportmechanismen . . . . .	44	3.3.3	Transzelluläre Schrankenfunktionssysteme . . . . .	49
3.3.1	Interzelluläre (parazelluläre) Schran-	3.4	Liquor-Inhaltsstoffe . . . . .	50	

3.4.1	Proteine und Lipide . . . . .	50	3.4.4	Hormone und Neurotransmitter . . . . .	55
3.4.2	Elektrolyte und Säure-Basen-Haushalt . . . . .	53	3.5	Literatur . . . . .	55
3.4.3	Glukose, Laktat, Spurenelemente . . . . .	54			

#### **A.4 Blut-Liquor-Schrankenfunktion und Liquorfluß**

*H. Reiber*

4.1	Schranken – Struktur und Funktion . . . . .	58	4.3.2.2	Selektivität und Dynamik bei Schrankenfunktionsstörungen . . . . .	65
4.2	Die Blut-Hirn-Schranke – eine Struktur . . . . .	59	4.4	Hirnproteine im Liquor . . . . .	67
4.3	Die Blut-Liquor-Schranke – eine Funktion . . . . .	59	4.5	Biophysik der Blut-Liquor-Schrankenfunktion . . . . .	69
4.3.1	Der Albumin-Liquor/Serum-Quotient als Schrankenparameter . . . . .	62	4.6	Biophysikalische Herleitung der Hyperbelfunktion . . . . .	71
4.3.2	Physiologie und Pathophysiologie der Serumproteine im Liquor . . . . .	63	4.7	Neue Interpretationen physiologischer und pathophysiologischer Beobachtungen . . . . .	73
4.3.2.1	Referenzbereiche in Quotientendiagrammen . . . . .	63	4.8	Literatur . . . . .	73

#### **A.5 Liquorzirkulationsstörungen**

*M. Stangel, W. Brück*

5.1	Hydrozephalus . . . . .	75	5.3.4	Diagnostik . . . . .	81
5.1.1	Ätiologie und Pathogenese . . . . .	75	5.3.5	Therapie . . . . .	81
5.1.2	Epidemiologie . . . . .	75	5.3.6	Differentialdiagnose . . . . .	82
5.1.3	Klinisches Bild . . . . .	76	5.4	Idiopathisches (spontanes) Liquorunterdrucksyndrom . . . . .	82
5.1.4	Diagnostik . . . . .	76	5.4.1	Ätiologie und Pathogenese . . . . .	82
5.1.5	Therapie . . . . .	76	5.4.2	Epidemiologie . . . . .	83
5.1.6	Differentialdiagnose . . . . .	77	5.4.3	Klinisches Bild . . . . .	83
5.2	Normaldruckhydrozephalus . . . . .	77	5.4.4	Diagnostik . . . . .	83
5.2.1	Ätiologie und Pathogenese . . . . .	77	5.4.5	Therapie . . . . .	84
5.2.2	Epidemiologie . . . . .	77	5.4.6	Differentialdiagnose . . . . .	84
5.2.3	Klinisches Bild . . . . .	78	5.5	Arachnoidalzysten . . . . .	84
5.2.4	Diagnostik . . . . .	78	5.5.1	Ätiologie und Pathogenese . . . . .	84
5.2.5	Therapie . . . . .	79	5.5.2	Epidemiologie . . . . .	84
5.2.6	Differentialdiagnose . . . . .	79	5.5.3	Klinisches Bild . . . . .	84
5.3	Pseudotumor cerebri (idiopathischer intrakranieller Hypertonus) . . . . .	80	5.5.4	Diagnostik . . . . .	85
5.3.1	Ätiologie und Pathogenese . . . . .	80	5.5.5	Therapie . . . . .	85
5.3.2	Epidemiologie . . . . .	81	5.5.6	Differentialdiagnose . . . . .	85
5.3.3	Klinisches Bild . . . . .	81	5.6	Literatur . . . . .	85

#### **A.6 Referenzwerte für Liquorparameter mit diagnostischer Relevanz**

*R. Lehmitz, D. Hobusch, H. Kluge, E. Mix, U. K. Zettl*

6.1	Referenzwerte-Tabellen . . . . .	88
6.2	Weiterführende Literatur . . . . .	93

**A.7 Zelluläre und humorale Immunreaktionen im Nervensystem**

*E. Mix, R. Lehmitz, U. K. Zettl*

7.1	Grundprinzipien . . . . .	95	7.2.1.6	Zytokine und B-Lymphozyten-Antwort . . . . .	113
7.2	Besonderheiten der humoralen Immunantwort . . . . .	108	7.2.1.7	Antikörper-Affinitätsreifung und Bildung von Plasmazellen und memory-B-Lymphozyten . . . . .	115
7.2.1	B-Lymphozyten-Aktivierung im Immunsystem . . . . .	108	7.2.2	B-Lymphozyten-Aktivierung und Regulation der B-Lymphozyten-Antwort im ZNS . . . . .	116
7.2.1.1	Antigenerkennung und Wege der antigenabhängigen humoralen Immunantwort . . . . .	108	7.3	Modifizierung der Immunantwort im Nervensystem durch Neuroendokrinum und Neurotransmitter/Neuropeptide . . . . .	117
7.2.1.2	Intrazelluläre Signalvermittlung nach Antigenbindung durch den BZR . . . . .	109	7.4	Literatur . . . . .	119
7.2.1.3	B-Lymphozyten als APZ . . . . .	110			
7.2.1.4	Mechanismen der TD-B-Lymphozyten-Antwort . . . . .	111			
7.2.1.5	Mechanismen der TI-B-Lymphozyten-Antwort . . . . .	112			

**B Liquordiagnostik. Methoden und klinische Bedeutung**

**B.1 Notfall-Programm**

*T. O. Kleine*

1.1	Einleitung . . . . .	127	1.4.1	Präanalytik . . . . .	130
1.2	Indikation . . . . .	127	1.4.1.1	Patientenvorbereitung . . . . .	130
1.3	Visuelle Beurteilung, klinisch-chemische Kenngrößen quantitativ und semi-quantitativ . . . . .	128	1.4.1.2	Untersuchungsgut . . . . .	131
1.3.1	Präanalytik . . . . .	128	1.4.1.3	Probennahme . . . . .	131
1.3.1.1	Patientenvorbereitung . . . . .	128	1.4.2	Methodenbeschreibung . . . . .	131
1.3.1.2	Untersuchungsgut . . . . .	128	1.4.3	Analytische Beurteilung . . . . .	131
1.3.1.3	Probennahme . . . . .	128	1.4.4	Klinische Bewertung . . . . .	131
1.3.1.4	Probenlagerung . . . . .	128	1.5	D-Laktat im Liquor . . . . .	132
1.3.2	Methodenbeschreibung . . . . .	128	1.5.1	Präanalytik . . . . .	132
1.3.2.1	Visuelle Beurteilung der Liquorprobe . . . . .	128	1.5.1.1	Patientenvorbereitung . . . . .	132
1.3.2.2	Leukozytenzahl, Erythrozytenzahl . . . . .	128	1.5.1.2	Untersuchungsgut . . . . .	132
1.3.2.3	Erythrozyten, freies Hämoglobin, Granulozyten, Bilirubin, Albumin . . . . .	128	1.5.1.3	Probennahme . . . . .	132
1.3.3	Analytische Beurteilung . . . . .	129	1.5.2	Methodenbeschreibung . . . . .	132
1.3.3.1	Visuelle Beurteilung der Liquorprobe . . . . .	129	1.5.3	Analytische Beurteilung . . . . .	132
1.3.3.2	Leukozyten- und Erythrozyten-Zählung . . . . .	129	1.5.4	Klinische Bewertung . . . . .	132
1.3.4	Klinische Bewertung . . . . .	129	1.6	Glukose . . . . .	132
1.3.4.1	Beurteilung . . . . .	129	1.6.1	Präanalytik . . . . .	132
1.3.4.2	Leukozyten- und Erythrozytenzahl . . . . .	130	1.6.1.1	Patientenvorbereitung . . . . .	132
1.3.4.3	Gesamt-Protein . . . . .	130	1.6.1.2	Untersuchungsgut . . . . .	132
1.4	L-Laktat im Liquor . . . . .	130	1.6.1.3	Probennahme . . . . .	132
			1.6.2	Methodenbeschreibung . . . . .	132
			1.6.3	Analytische Beurteilung . . . . .	133
			1.6.4	Klinische Bewertung . . . . .	133
			1.7	Literatur . . . . .	133

## B.2 Liquorzytologie

### 2.1 Konventionelle Liquorzytologie

*H.-W. Kölmel*

2.1.1	Konzentration, Färbemethoden und Konservierung . . . . .	135	2.1.5.1	Neutrophile Granulozyten . . . . .	145
2.1.1.1	Konzentration von Liquorzellen . . . . .	136	2.1.5.2	Basophile Granulozyten . . . . .	146
	Filtermethode . . . . .	136	2.1.5.3	Eosinophile Granulozyten . . . . .	148
	Zytozentrifuge . . . . .	137	2.1.6	Tumorzellen . . . . .	149
	Sedimentierkammer . . . . .	138	2.1.6.1	Primäre Neoplasien des ZNS . . . . .	151
2.1.1.2	Färbemethoden . . . . .	138		Ependymome . . . . .	151
	May-Grünwald-Giemsa- oder auch Pappenheim-Färbung . . . . .	138		Plexuspapillome . . . . .	151
	Papanicolaou-Färbung . . . . .	139		Pinealome . . . . .	151
	Berliner-Blau-Reaktion . . . . .	139		Meningeome, Neurinome, primäre Sarkome des Gehirns . . . . .	152
	Fettfärbung mit Sudanschwarz oder Sudanrot . . . . .	139		Spongioblastome, Oligodendrogliom . . . . .	152
	Perjodsäure (PAS)-Färbung . . . . .	140	2.1.6.2	Medulloblastome . . . . .	152
	Gram-Färbung . . . . .	140	2.1.7	Metastasen . . . . .	153
2.1.2	Zellen des normalen Liquor . . . . .	141	2.1.7.1	Leukämien und maligne Lymphome . . . . .	156
2.1.2.1	Lymphozyten und Monozyten . . . . .	141	2.1.7.1	Akute myeloische Leukämie . . . . .	156
2.1.2.2	Ependym- und Plexus-choroideus-Zellen . . . . .	142	2.1.7.2	Chronische myeloische und chronisch lymphatische Leukämie . . . . .	156
2.1.3	Phagozytose, Makrophagen . . . . .	143	2.1.7.3	Akute lymphatische Leukämie . . . . .	156
2.1.4	Blutiger Liquor . . . . .	144	2.1.7.4	Maligne Lymphome . . . . .	157
2.1.5	Granulozyten . . . . .	145	2.2.2	Literatur . . . . .	157

### 2.2 Immunzytologie

*M. Wick*

2.2.1	Indikation . . . . .	160	2.2.4	Analytische Bewertung . . . . .	162
2.2.2	Präanalytik . . . . .	160	2.2.5	Klinische Bewertung . . . . .	163
2.2.3	Methoden . . . . .	161	2.2.6	Literatur . . . . .	166

### 2.3 Intrazelluläre Immunglobuline — B-Lymphozyten-Aktivierung

*R. Lehmitz*

2.3.1	Einleitung . . . . .	167	2.3.2.5	Analytische Beurteilung . . . . .	171
2.3.2	Intrazelluläre Immunglobuline — aktivierte B-Lymphozyten im Liquor cerebrospinalis . . . . .	169	2.3.2.6	Medizinische Beurteilung . . . . .	172
2.3.2.1	Morphologie der aktivierten B-Lymphozyten im Liquor cerebrospinalis . . . . .	169		Bakterielle Infektionen des ZNS . . . . .	172
2.3.2.2	Indikation . . . . .	170		Virale Infektionen des ZNS . . . . .	173
2.3.2.3	Präanalytik . . . . .	170		Entzündliche demyelinisierende Erkrankungen des Nervensystems . . . . .	174
2.3.2.4	Methoden . . . . .	170		Weitere entzündliche Erkrankungen des Nervensystem . . . . .	174
	Herstellung der Zytopräparate (Hettich-Zytozentrifuge) . . . . .	170		Nichtentzündliche Erkrankungen des Nervensystems . . . . .	174
	Immunzytochemische Methode . . . . .	171	2.3.3	Literatur . . . . .	175

**B.3 Proteindiagnostik**

**3.1 Quantitative Proteinanalytik, Quotientendiagramme und krankheitsbezogene Datenmuster**

*H. Reiber*

3.1.1	Blut-Liquor-Schrankenfunksionsstörung . . . . .	177	3.1.5	Auswertung der Hirnproteine im Liquor . . . . .	196
3.1.2	Intrathekale, humorale Immunreaktion . . . . .	178	3.1.6	Hirnproteine in Blut und Sekreten . . .	196
3.1.3	Krankheits-, „typische“ Befundmuster	184	3.1.7	Alternative Interpretationsprogramme für die intrathekale IgG-Synthese . . .	198
3.1.4	Tumormarkerproteine in Quotientendiagrammen . . . . .	195	3.1.8	Literatur . . . . .	199

**3.2 Erregerspezifische Antikörper**

*H. Reiber*

3.2.1	Sensitivität und Spezifität der erregerspezifischen Antikörperrnachweise . . .	203	3.2.2	Chronisch entzündliche Erkrankungen des ZNS . . . . .	206
3.2.1.1	Zoster-Ganglionitis . . . . .	204	3.2.2.1	Multiple Sklerose . . . . .	206
3.2.1.2	Zoster-Meningitis . . . . .	204	3.2.2.2	Spezifität der intrathekalen Antikörpersynthese . . . . .	206
3.2.1.3	HIV-Enzephalopathie und opportunistische Infektionen . . . . .	205	3.2.3	Allgemeine Interpretationen der intrathekalen Antikörpersynthese . . . . .	207
3.2.1.4	Neuroborreliose . . . . .	205	3.2.4	Literatur . . . . .	207
3.2.1.5	Neurosyphilis . . . . .	205			

**3.3 Elektrophoreseverfahren – Nachweis und Bedeutung von oligoklonalen Banden**

*U. Würster*

3.3.1	Grundlagen . . . . .	208		oder im Liquor und zusätzlich identische Banden (Typ 3) . . . . .	222
3.3.1.1	Definition . . . . .	208		OB bei infektiösen neurologischen Erkrankungen . . . . .	222
3.3.1.2	Diagnostische Bedeutung. . . . .	209		OB bei entzündlichen und nicht-entzündlichen neurologischen Erkrankungen, Gehirntumoren und Autoimmunerkrankungen mit ZNS Beteiligung . . .	225
	Vergleich der Wertigkeit von OB und MRT am Beispiel monosymptomatischer Frühformen einer möglichen MS	209		OB bei Multipler Sklerose . . . . .	226
3.3.2	Indikation . . . . .	211	3.3.6.3	Typ 4. Identische oligoklonale Banden in Liquor und Serum . . . . .	227
3.3.3	Präanalytik . . . . .	211	3.3.6.4	Typ 5. Monoklonale Gammopathie. Intensive identische Banden in Liquor und Serum . . . . .	227
3.3.4	Methoden . . . . .	211	3.3.7	Biologische Bedeutung von OB bei der Multiplen Sklerose . . . . .	229
3.3.4.1	Elektrophoresen. . . . .	212	3.3.8	Unerwartete Befunde bei der Untersuchung auf OB . . . . .	231
3.3.4.2	Isoelektrofokussierungen . . . . .	213	3.3.8.1	Abwesenheit von OB bei MS . . . . .	231
3.3.4.3	Silberfärbung oder Immundetektion . . .	214	3.3.8.2	„Falsch positive OB“. Interpretation von überraschend positiven OB . . . . .	232
3.3.4.4	Oligoklonales IgA und IgM . . . . .	218	3.3.9	Schlussbemerkung . . . . .	233
3.3.5	Analytische Bewertung . . . . .	218	3.3.10	Literatur . . . . .	234
3.3.5.1	Klassifikation der oligoklonalen Muster . . . . .	218			
3.3.5.2	Mindestanzahl OB für eine positive Wertung als Immunreaktion . . . . .	219			
3.3.6	Klinische Bewertung . . . . .	219			
3.3.6.1	Typ 1. Normales Muster. Keine oligoklonalen Banden . . . . .	221			
3.3.6.2	Typ 2 und Typ 3. Oligoklonale Banden ausschließlich im Liquor (Typ 2)				

### 3.4 Autoantikörper bei Paraneoplasien

*R. Kaiser*

3.4.1	Einleitung . . . . .	238	3.4.5.2	SDS-Gelelektrophorese und Immuno-	
3.4.2	Indikation . . . . .	238	blot . . . . .	242	
3.4.3	Methodik . . . . .	238	3.4.6	Analytische Bewertung . . . . .	243
3.4.4	Immunfluoreszenz . . . . .	241	3.4.7	Klinische Bewertung . . . . .	244
3.4.5	Immunoblot . . . . .	242	3.4.8	Literatur . . . . .	244
3.4.5.1	Antigenpräparation . . . . .	242			

### 3.5 Lösliche Tumormarker

*M. Wick*

3.5.1	Indikation . . . . .	246	3.5.4	Analytische Bewertung . . . . .	247
3.5.2	Präanalytik . . . . .	246	3.5.5	Klinische Bewertung . . . . .	247
3.5.3	Methoden . . . . .	247	3.5.6	Literatur . . . . .	248

### B.4 Supplementäre Aktivierungs- und Destruktionsmarker

*S. Bamborschke, H.-F. Petereit, S. Nolden*

4.1	Zytokine und Adhäsionsmoleküle . . . . .	249	4.2.3	Angiotensin-Converting-Enzym	
4.1.1	ICAM 1 und VCAM 1 . . . . .	250	(ACE) . . . . .	260	
4.1.1.1	Pathophysiologie . . . . .	250	4.2.3.1	Pathophysiologie . . . . .	260
4.1.1.2	Indikation und klinischer Bezug . . . . .	250	4.2.3.2	Indikation . . . . .	260
4.1.2	Tumor-Nekrose-Faktor alpha . . . . .	251	4.3	Destruktionsmarker . . . . .	261
4.1.2.1	Pathophysiologie . . . . .	251	4.3.1	Neuronen-spezifische Enolase	
4.1.2.2	Indikation und klinischer Bezug . . . . .	252	(NSE) . . . . .	261	
4.1.3	Interferon gamma . . . . .	253	4.3.1.1	Pathophysiologie . . . . .	261
4.1.3.1	Pathophysiologie . . . . .	253	4.3.1.2	Indikation . . . . .	261
4.1.3.2	Indikation und klinischer Bezug . . . . .	253	4.3.2	S100 . . . . .	263
4.1.4	IL 12 . . . . .	254	4.3.2.1	Pathophysiologie . . . . .	263
4.1.4.1	Pathophysiologie . . . . .	254	4.3.2.2	Indikation . . . . .	263
4.1.4.2	Indikation und klinischer Bezug . . . . .	255	4.3.3	Basisches Myelinprotein	
4.1.5	IL 4, 6, 10 . . . . .	255	(MBP) . . . . .	264	
4.1.5.1	Pathophysiologie . . . . .	255	4.3.3.1	Pathophysiologie . . . . .	264
4.1.5.2	Indikation und klinischer Bezug . . . . .	256	4.3.3.2	Indikation . . . . .	264
4.1.7	TGF beta . . . . .	257	4.3.3.3	Klinische Bewertung der Destruktions-	
4.1.7.1	Pathophysiologie . . . . .	257	marker NSE, S100 und MBP . . . . .	265	
4.1.7.2	Indikation und klinischer Bezug . . . . .	257	4.3.4	Anti-Myelin-Oligodendrozyten-	
4.2.	Andere Aktivierungsmarker . . . . .	258	Protein . . . . .	266	
4.2.1	Neopterin . . . . .	258	4.3.4.1	Pathophysiologie . . . . .	266
4.2.1.1	Pathophysiologie . . . . .	258	4.3.4.2	Indikation . . . . .	266
4.2.1.2	Indikation . . . . .	258	4.3.5	Protein 14-3-3 . . . . .	267
4.2.2	Beta-2-Mikroglobulin . . . . .	259	4.3.5.1	Pathophysiologie . . . . .	267
4.2.2.1	Pathophysiologie . . . . .	259	4.3.5.2	Indikation . . . . .	267
4.2.2.2	Indikation . . . . .	259	4.3.6	Tau-Protein . . . . .	268
4.2.2.3	Klinische Bewertung der Neopterin-		4.3.6.1	Pathophysiologie . . . . .	268
und Beta-2-Mikroglobulin-Konzentra-			4.3.6.2	Indikation . . . . .	268
tionen im Liquor . . . . .	260		4.3.7	$\beta$ -Amyloid . . . . .	271

4.3.7.1	Pathophysiologie . . . . .	271	4.3.9.2	Indikation . . . . .	273
4.3.7.2	Indikation . . . . .	271	4.4	Liquorspezifische Proteine . . . . .	273
4.3.8	Neurofilament . . . . .	271	4.4.1	Beta-trace-Protein . . . . .	273
4.3.8.1	Pathophysiologie . . . . .	271	4.4.1.1	Pathophysiologie . . . . .	273
4.3.8.2	Indikation . . . . .	272	4.4.1.2	Indikation . . . . .	274
4.3.9	Saures Gliafaserprotein (GFAP) . . . . .	272	4.5	Literatur . . . . .	275
4.3.9.1	Pathophysiologie . . . . .	272			

## **B.5 Molekularbiologische Methoden in der Liquordiagnostik**

### **5.1 Molekularbiologische Methoden bei Erreger-bedingten Entzündungen**

*A. Rolfs*

5.1.1	Einführung . . . . .	286	5.1.3.2	Nachweis von <i>Mycobacterium tuberculosis</i> im Liquor mittels PCR . . . . .	294
5.1.2	Molekulare Technologien . . . . .	289	5.1.3.3	Nachweis sonstiger Bakterien im Liquor mittels PCR . . . . .	295
5.1.3	Anwendungen molekularbiologischer Methoden in der Liquordiagnostik . . . . .	292	5.1.4	Literatur . . . . .	296
5.1.3.1	Nachweis viraler Erreger im Liquor mittels PCR . . . . .	293			

### **5.2 Molekularbiologische Methoden bei Neoplasien**

*B. Storch-Hagenlocher, B. Wildemann*

5.2.1	Einführung . . . . .	296	5.2.4	Limitationen . . . . .	299
5.2.2	Molekularbiologische Methoden . . . . .	297	5.2.5	Literatur . . . . .	299
5.2.3	Aussagekraft und Befundinterpretation . . . . .	299			

## **B.6 Mikrobiologische Diagnostik im Liquor**

### **6.1 Liquordiagnostik bei bakteriellen ZNS-Erkrankungen**

*R. Nau*

6.1.1	Klinik und Epidemiologie . . . . .	301	6.1.4	Liquorbefunde . . . . .	305
6.1.2	Indikationen zur Liquoranalytik . . . . .	302	6.1.5	Notwendige Untersuchungen in anderen Körperflüssigkeiten und Geweben . . . . .	313
6.1.3	Gewinnung und Transport des Liquors für bakteriologische Untersuchungen . . . . .	304	6.1.6	Literatur . . . . .	314

### **6.2 Mikrobiologische Diagnostik im Liquor bei viralen Erkrankungen**

*R. Dörries*

6.2.1	Zentralnervöse Virusinfektionen . . . . .	316	6.2.2.1	Präanalytik . . . . .	320
6.2.1.1	Akute Infektionen . . . . .	316	6.2.2.2	Analytik . . . . .	320
6.2.1.2	Chronische Infektionen . . . . .	317		Allgemeine Liquoruntersuchung . . . . .	320
6.2.1.3	Virale ZNS-Infektionen bei Immundefizienten . . . . .	319		Direkter Nachweis des Virus . . . . .	321
6.2.2	Diagnose zentralnervöser Virusinfektionen . . . . .	319		Die Polymerasekettenreaktion . . . . .	321
				Anzucht infektiöser Viruspartikel . . . . .	321
				Nachweis der intrathekalen virus-	

spezifischen Antikörpersynthese . . . . .	322	Direktnachweis . . . . .	322
Enzymimmunoassay . . . . .	322	Nachweis der intrathekalen Anti-	
Affinitätsimmunoblot . . . . .	322	körpersynthese . . . . .	323
6.2.2.3 Bewertung . . . . .	322	6.2.3 Literatur . . . . .	323
<b>6.3 Mikrobiologische Diagnostik im Liquor bei Pilzinfektionen</b>			
<i>U. Kaben</i>			
6.3.1 Einleitung . . . . .	324	6.3.3 Interpretation mykologischer Liquor-	
6.3.2 Mykologische Labordiagnostik des		befunde . . . . .	328
Liquor cerebrospinalis . . . . .	325	Anhang: Guizotia abyssinica-Krea-	
6.3.2.1 Mikroskopische Direktpräparate . . . . .	325	tinin-Agar (GAKA) nach Staib . . . . .	329
6.3.2.2 Pilzkultur . . . . .	326	6.3.4 Literatur . . . . .	329
6.3.2.3 Serologie . . . . .	328		
<b>6.4 Mikrobiologische Diagnostik im Liquor bei Parasitosen</b>			
<i>E. Schmutzhard</i>			
6.4.1 Einleitung . . . . .	329	Echinococcus spp. . . . .	341
6.4.2 Präanalytik . . . . .	333	Spirometra spp. . . . .	341
6.4.3 Methoden . . . . .	334	Taenia multiceps . . . . .	341
6.4.3.1 Direkter und indirekter Nachweis von		Nematoden . . . . .	341
Protozoen im Liquor cerebrospinalis	334	Angiostrongylus cantonensis . . . . .	341
Naegleria fowleri . . . . .	334	Gnathostoma spinigerum . . . . .	342
Acanthamoeba spp. . . . .	334	Trichinella spiralis . . . . .	342
Entamoeba histolytica . . . . .	336	Toxocara canis/cati . . . . .	342
Trypanosoma brucei gambiense und/		Baylisascaris procyonis . . . . .	342
oder rhodesiense . . . . .	336	Lagochilascaris minor . . . . .	342
Trypanosoma cruzi . . . . .	337	Strongyloides stercoralis . . . . .	342
Toxoplasma gondii . . . . .	337	Lymphatische Filarien und Oncho-	
Zerebrale Malaria . . . . .	338	cerca volvolus . . . . .	343
6.4.3.2 Direkter und indirekter Nachweis von		Trematoden . . . . .	343
Helminthen im Liquor cerebrospinalis	338	Schistosoma spp. . . . .	343
Cestoden . . . . .	340	Paragonimus spp. . . . .	343
Taenia solium (Larve: Cysticercus cel-		6.4.4 Analytische und klinische Bewertung	343
lulosae) . . . . .	340	6.4.5 Literatur . . . . .	344
<b>B.7 Besonderheiten der Liquordiagnostik im Kindesalter</b>			
<i>D. Hobusch</i>			
7.1 Einführende Bemerkungen . . . . .	347	Neugeborenen sowie Säuglingen bis	
7.2. Liquorbefunde bei Früh- und Neu-		zur sechsten Lebenswoche . . . . .	348
geborenen sowie Säuglingen bis zur		7.2.2.1 Akute bakterielle Meningitis . . . . .	348
sechsten Lebenswoche . . . . .	347	7.2.2.2 Virale Meningitis und Enzephalitis . . . . .	350
7.2.1 Referenzwerte . . . . .	347	7.2.2.3 Hämorrhagien . . . . .	350
7.2.1.1 Liquorfarbe . . . . .	347	7.3 Liquorbefunde bei Säuglingen und	
7.2.1.2 Liquorzellzahl und Zelldifferenzierung	347	Kindern ab siebenter Lebenswoche . . . . .	350
7.2.1.3 Liquorgesamtprotein . . . . .	348	7.3.1 Referenzwerte . . . . .	350
7.2.1.4 Liquor/Serum-Glukosequotient und		7.3.2 Erkrankungen des ZNS bei Säuglin-	
Laktatgehalt . . . . .	348	gen und Kindern ab siebenter Lebens-	
7.2.2 Erkrankungen des ZNS bei Früh- und		woche . . . . .	351

7.3.2.1	Akute bakterielle Meningitis . . . . .	351	7.3.2.5	Entzündliche demyelinisierende Erkrankungen des ZNS . . . . .	356
7.3.2.2	Shunt-Infektionen . . . . .	353		Anhang: Liquorzellbilder Kindesalter	356
7.3.2.3	Nicht eitrige bakterielle Meningitiden Tuberkulöse Meningitis . . . . .	353 354	7.4	Literatur . . . . .	363
7.3.2.4	Virale Meningitis und Enzephalitis . .	355			

**B.8 Besonderheiten des Ventrikelliquors**

*H. Kluge, R. Kalff*

8.1	Einführende Bemerkungen . . . . .	366	8.3	Proteine . . . . .	372
8.1.1	Indikationen für die Anlage einer ventrikulären Liquordrainage . . . . .	367	8.3.1	Gesamtprotein, Albumin, Immun- globuline G, A, M . . . . .	372
8.1.2	Liquorabnahme bei externen Ventrikel- drainagen . . . . .	368	8.3.2	Kreatinkinase-BB (CKBB), Neuronen- spezifische Enolase (NSE), Protein S-100 (S-100), Präalbumin (PA) . . . . .	373
8.1.3	Fragestellungen des Klinikers für Untersuchungen des ventrikulären Liquors . . . . .	368	8.3.3	Weitere Proteinnachweise im ventriku- lären Liquor . . . . .	374
8.1.4	Beurteilungsprobleme bisheriger Ergebnisse . . . . .	370	8.4	Lactat, Glucose . . . . .	375
8.2	Zytdiagnostik des ventrikulären Liquors . . . . .	371	8.5	Nachweis weiterer Analyte im ventri- kulären Liquor . . . . .	376
			8.6	Literatur . . . . .	377

**B.9 Qualitätskontrolle in der Liquordiagnostik**

**9.1 Qualitätskontrolle in der Liquorzzytdiagnostik**

*E. Linke, V. Wiczorek, K. Zimmermann*

9.1.1	Einleitung . . . . .	380		Leukophagen . . . . .	387
9.1.2	Grundlagen der Zuverlässigkeit liquorzzytologischer Differenzierungs- ergebnisse . . . . .	381		Erythrophagen . . . . .	388
9.1.3	Zuverlässigkeit quantitativer Angaben	381		Hämosiderophagen . . . . .	388
9.1.4	Zuverlässigkeit qualitativer Angaben	383		Aktivierte Lymphozyten/Plasmazellen	388
9.1.5	Ringversuchsergebnisse . . . . .	384		Tumor- und tumorverdächtige Zellen	389
	Aktivierte Monozyten . . . . .	387	9.1.6	Knochenmarkzellen . . . . .	389
			9.1.7	Gegenwärtiger Stand und Ausblick . .	389
				Literatur . . . . .	391

**9.2 Qualitätskontrolle für Proteinanalytik**

*H. Reiber*

9.2.1	Vorbemerkung: Besonderheiten der Liquoranalytik . . . . .	391	9.2.4.1	Interne Qualitätskontrolle . . . . .	393
9.2.2	Albumin, IgG, IgA, IgM in Liquor und Serum . . . . .	392	9.2.4.2	Externe Qualitätskontrolle – Ringversuch . . . . .	394
9.2.2.1	Interne Qualitätskontrolle . . . . .	392	9.2.5	Oligoklonales IgG . . . . .	394
9.2.2.2	Externe Qualitätskontrolle – Ringversuch . . . . .	393	9.2.5.1	Interne Qualitätskontrolle . . . . .	394
9.2.3	Gesamtprotein im Liquor . . . . .	393	9.2.5.2	Externe Qualitätskontrolle – Ringversuch . . . . .	395
9.2.3.1	Interne Qualitätskontrolle . . . . .	393	9.2.6	Literatur . . . . .	395
9.2.3.2	Externe Qualitätskontrolle . . . . .	393			
9.2.4	Spezifische Antikörper in Liquor und Serum . . . . .	393			

## C. Klinische Liquordifferentialdiagnostik

### C.1 Von der klinischen Diagnose zum Liquorbefund

*U. K. Zettl, E. Mix, R. Lehmitz*

#### 1.1 Entzündliche Erkrankungen des Nervensystems

*R. Lehmitz, E. Mix, U. K. Zettl*

1.1.1	Bakterielle Erkrankungen des Nervensystems . . . . .	397	1.1.3.3	Aspergillose . . . . .	415
1.1.1.1	Purulente bakterielle Infektionen . . . . .	397	1.1.4	Protozoosen des Nervensystems . . . . .	415
	Akute bakterielle Meningitis . . . . .	397	1.1.4.1	Toxoplasmose . . . . .	415
	Listerieninfektion . . . . .	399	1.1.4.2	Zerebrale Malaria . . . . .	416
	Nocardiose . . . . .	399	1.1.4.3	Zerebrale Amöbiasis . . . . .	416
	Hirnphlegmone (Cerebritis) und Hirnabszeß . . . . .	400	1.1.5	Parasitosen des Nervensystems . . . . .	416
	Pyocephalus . . . . .	400	1.1.5.1	Neurozystizerkose . . . . .	416
	Subdurales Empyem . . . . .	400	1.1.5.2	Toxocariasis . . . . .	417
	Epiduraler Abszeß . . . . .	400	1.1.5.3	Trichinose . . . . .	417
	Literatur . . . . .	400	1.1.5.4	Literatur . . . . .	417
1.1.1.2	Apurulente bakterielle Infektionen . . . . .	401	1.1.6	Entzündliche demyelinisierende Erkrankungen des Nervensystems . . . . .	418
	Tuberkulöse Meningitis . . . . .	401	1.1.6.1	Multiple Sklerose . . . . .	418
	Neuroborreliose . . . . .	403	1.1.6.2	Multiple Sklerose vom Typ Marburg . . . . .	420
	Neurosyphilis . . . . .	404	1.1.6.3	Neuromyelitis optica (Devic-Syndrom) . . . . .	420
	Neurobrucellose . . . . .	405	1.1.6.4	Diffuse Sklerose (Schildersche Erkrankung) . . . . .	421
	Leptospirose . . . . .	406	1.1.6.5	Balos konzentrische Sklerose . . . . .	421
	Legionellose . . . . .	406	1.1.6.6	Akute monosymptomatische Optikusneuritis . . . . .	421
	Mykoplasmen-assoziierte Erkrankungen . . . . .	406	1.1.6.7	Akute demyelinisierende Enzephalomyelitis (ADEM) . . . . .	421
	Morbus Whipple . . . . .	406	1.1.6.8	Akute nekrotisierende hämorrhagische Enzephalomyelitis (Hurst) . . . . .	422
	Literatur . . . . .	407	1.1.6.9	Akute inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie (AIDP)/Guillain-Barré-Strohl-Syndrom (GBS) . . . . .	422
1.1.1.3	Zustand nach bakterieller Infektion . . . . .	408	1.1.6.10	Chronische inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie (CIDP) . . . . .	423
	Chorea minor Sydenham . . . . .	408	1.1.6.11	Miller-Fisher-Syndrom . . . . .	423
	Literatur . . . . .	408	1.1.6.12	Elsberg-Syndrom (Polyradiculitis sacralis) . . . . .	423
1.1.2	Virale Erkrankungen des Nervensystems . . . . .	408	1.1.6.13	Literatur . . . . .	423
1.1.2.1	Herpes-simplex-Virus-Enzephalitis (HSVE) . . . . .	408	1.1.7	Andere entzündliche Erkrankungen des Nervensystems . . . . .	425
1.1.2.2	Varizella-Zoster-Virus (VZV)-bedingte Erkrankungen . . . . .	409	1.1.7.1	Neurosarkoidose (Morbus Boeck) . . . . .	425
1.1.2.3	Masern-Virus-bedingte ZNS-Erkrankungen . . . . .	410	1.1.7.2	Rasmussens chronische Enzephalitis . . . . .	425
1.1.2.4	Progressive Rötelnpanenzephalitis . . . . .	411	1.1.7.3	Arachnoiditis . . . . .	425
1.1.2.5	Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) . . . . .	411	1.1.7.4	Eosinophile Meningitis . . . . .	425
1.1.2.6	HIV-Enzephalopathie . . . . .	412	1.1.7.5	Mollaret Meningitis . . . . .	426
1.1.2.7	Progressive multifokale Leukenzephalopathie . . . . .	413	1.1.7.6	Rhombenzephalitis Bickerstaff . . . . .	426
1.1.2.8	Enzephalitis epidemica (Economic-Krankheit) . . . . .	413	1.1.7.7	Hashimoto-Enzephalitis/Enzephalopathie . . . . .	426
1.1.2.9	Literatur . . . . .	413	1.1.7.8	Myelitis . . . . .	427
1.1.3	Pilzinfektionen des Nervensystems . . . . .	414	1.1.7.9	Literatur . . . . .	427
1.1.3.1	Candidose . . . . .	415			
1.1.3.2	Cryptococcose . . . . .	415			

1.1.8	Vaskulitiden . . . . .	428	1.1.8.8	Wegenersche Granulomatose . . . . .	429
1.1.8.1	Primäre Angiitis des ZNS (PACNS) . . . . .	428	1.1.8.9	Literatur . . . . .	429
1.1.8.2	Polyarteriitis . . . . .	428	1.1.9	Kollagenosen . . . . .	429
1.1.8.3	Panarteriitis nodosa . . . . .	428	1.1.9.1	Systemischer Lupus erythematodes (SLE) . . . . .	429
1.1.8.4	Arteriitis temporalis . . . . .	428	1.1.9.2	Sjögren-Syndrom . . . . .	429
1.1.8.5	Takayasu Arteriitis . . . . .	428	1.1.9.3	Literatur . . . . .	430
1.1.8.6	Behçet Syndrom . . . . .	429			
1.1.8.7	Allergische Granulomatose (Churg-Strauss) . . . . .	429			

## 1.2 ZNS-Manifestationen bei systemischen Infektionen

*U. K. Zettl, E. Mix, R. Lehmitz*

1.2.1	ZNS-Beteiligung bei akuter bakterieller Endokarditis . . . . .	430	1.2.3	Septische Herdenzephalitis . . . . .	431
1.2.2	Septische Sinusvenenthrombose . . . . .	430	1.2.4	Sepsis-Enzephalopathie . . . . .	431
			1.2.5	Literatur . . . . .	431

## 1.3 Neoplastische Erkrankungen des Nervensystems

*U. K. Zettl, E. Mix, R. Lehmitz*

1.3.1	Primäre Hirntumoren . . . . .	432	1.3.6.4	Paraneoplastische Cerebellitis (Paraneoplastische Kleinhirndegeneration) . . . . .	436
1.3.2	Sekundäre Hirntumoren . . . . .	432	1.3.6.5	Paraneoplastische Enzephalomyelitis . . . . .	437
1.3.3	Meningeosis neoplastica . . . . .	433	1.3.6.6	Denny-Brown-Syndrom (subakute sensible Neuropathie, Ganglionitis) . . . . .	437
1.3.4	Leukämien . . . . .	434	1.3.6.7	Paraneoplastische Polyneuropathien . . . . .	437
1.3.5	Lymphome . . . . .	434	1.3.6.8	Stiff-Person-Syndrom . . . . .	437
1.3.6	Paraneoplastische Erkrankungen . . . . .	435	1.3.7	Literatur . . . . .	437
1.3.6.1	Paraneoplastische Retinopathie (CAR-Antikörper-Syndrom) . . . . .	436			
1.3.6.2	Limbische Enzephalitis . . . . .	436			
1.3.6.3	Paraneoplastische Hirnstammenzephalitis . . . . .	436			

## 1.4 Nichtentzündliche und nichtneoplastische Erkrankungen des Nervensystems

*U. K. Zettl, H. Tumani, E. Mix, R. Lehmitz*

1.4.1	Degenerative Erkrankungen . . . . .	439	1.4.4.2	Spontane intrakranielle Hypotension (Idiopathisches spontanes Liquorunterdrucksyndrom) . . . . .	444
1.4.1.1	Erkrankungen mit dementiellem Leitsymptom . . . . .	439	1.4.4.3	Normaldruckhydrocephalus . . . . .	444
1.4.1.2	Degenerative Erkrankungen mit motorischem Leitsymptom . . . . .	440	1.4.4.4	Literatur . . . . .	444
	Literatur . . . . .	441	1.4.5	Hirntraumata . . . . .	444
1.4.2	L-Dopa-sensitive Dystonie (Segawa) . . . . .	442	1.4.5.1	Commotio cerebri . . . . .	444
1.4.2.1	Literatur . . . . .	442	1.4.5.2	Contusio und Compressio cerebri . . . . .	445
1.4.3	Prionenerkrankungen (Transmissible spongioforme Enzephalopathien, TSE) . . . . .	442	1.4.5.3	Literatur . . . . .	445
1.4.3.1	Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung . . . . .	442	1.4.6	Vaskuläre Erkrankungen . . . . .	445
1.4.3.2	Gerstmann-Sträussler-Scheinker-Syndrom . . . . .	443	1.4.6.1	Vaskuläre Enzephalopathien . . . . .	445
1.4.3.3	Literatur . . . . .	443	1.4.6.2	Akute zerebrale Ischämie . . . . .	446
1.4.4	Liquordrucksyndrome . . . . .	444	1.4.6.3	Sneddon-Syndrom . . . . .	446
1.4.4.1	Idiopathische intrakranielle Hypertension (Pseudotumor cerebri) . . . . .	444	1.4.6.4	Subarachnoidalblutung (SAB) . . . . .	446
			1.4.6.5	Intracerebrale Blutung (ICB) . . . . .	446
			1.4.6.6	Aseptische Sinusvenenthrombose . . . . .	447
			1.4.6.7	Vaskuläre Malformation . . . . .	447

1.4.6.8	Literatur . . . . .	447	1.4.11	Funikuläre Myelose (Vitamin B12-Mangel) . . . . .	450
1.4.7	Migräne-Syndrome . . . . .	447	1.4.11.1	Literatur . . . . .	450
1.4.7.1	Migräne . . . . .	447	1.4.12	Narkolepsie . . . . .	450
1.4.7.2	Pseudomigräne mit Liquorpleozytose . . . . .	447	1.4.12.1	Literatur . . . . .	450
1.4.7.3	Literatur . . . . .	448	1.4.13	Stoffwechselerkrankungen . . . . .	450
1.4.8	Intoxikationen . . . . .	448	1.4.13.1	Diabetes mellitus . . . . .	450
1.4.8.1	Alkoholintoxikation . . . . .	448	1.4.13.2	Morbus Wilson . . . . .	450
1.4.8.2	Alkaloidintoxikation . . . . .	448	1.4.13.3	Fahrsches Syndrom . . . . .	451
1.4.8.3	Arsenintoxikation . . . . .	448	1.4.13.4	Lipidspeicherkrankheiten . . . . .	451
1.4.8.4	Barbituratintoxikation . . . . .	449	1.4.13.5	Akute intermittierende Porphyrie . . . . .	451
1.4.8.5	Bleiintoxikation . . . . .	449	1.4.13.6	Mitochondriale Erkrankungen . . . . .	451
1.4.8.6	Kohlenmonoxidintoxikation . . . . .	449	1.4.13.7	Literatur . . . . .	452
1.4.8.7	Quecksilberintoxikation . . . . .	449	1.4.14	Hereditäre motorische und sensible Neuropathien (HMSN) . . . . .	452
1.4.8.8	Thalliumintoxikation . . . . .	449	1.4.14.1	Literatur . . . . .	452
1.4.8.9	Literatur . . . . .	449			
1.4.9	Urämie . . . . .	449			
1.4.10	Eklampsie . . . . .	449			
<b>1.5</b>	<b>Krankheitsbilder mit unterschiedlicher Ätiologie</b>				
	<i>U. K. Zettl, E. Mix, R. Lehmitz</i>				
1.5.1	Epilepsie . . . . .	453	1.5.4.2	Spinalkanalstenose (neurogene Claudicatio spinalis intermittens) . . . . .	454
1.5.2	Liquorrhoe . . . . .	453	1.5.4.3	Sonstige vertebrogene Prozesse . . . . .	454
1.5.3	Periphere Facialisparesie . . . . .	454	1.5.5	Polyneuropathien . . . . .	455
1.5.4	Vertebrogene Prozesse . . . . .	454	1.5.6	Psychosen . . . . .	455
1.5.4.1	Nucleus pulposus prolaps (NPP) . . . . .	454	1.5.7	Literatur . . . . .	456
<b>1.6</b>	<b>Liquorveränderungen nach diagnostischen oder therapeutischen Eingriffen</b>				
	<i>U. K. Zettl, E. Mix, R. Lehmitz</i>				
1.6.1	Medikamenten-induzierte Meningitis . . . . .	456	1.6.4	Reizpleozytose und Fremdkörperreaktion . . . . .	457
1.6.2	Zustand nach Lumbalpunktionen . . . . .	457	1.6.5	Literatur . . . . .	457
1.6.3	Postoperative Infektionen . . . . .	457			
<b>1.7</b>	<b>Postmortale Liquorveränderungen</b>				
	<i>U. K. Zettl, E. Mix, R. Lehmitz</i>				
1.7.1	Literatur . . . . .	458			
<b>C.2</b>	<b>Vom Liquorbefund zum klinischen Krankheitsbild</b> . . . . .	459			
	<i>E. Mix, R. Lehmitz, U. K. Zettl</i>				
<b>C.3</b>	<b>Selten vorkommende Zellen und Liquorartefakte</b> . . . . .	476			
	<i>E. Mix, R. Lehmitz, U. K. Zettl</i>				

**C.4 Zur Befundbewertung in der Liquordiagnostik**

*H. Meyer-Rienecker, R.-M. Olischer*

4.1	Vorbedingungen zur Befundinterpretation . . . . .	478	4.4	Bedeutung der Krankheitsphasen bei Liquorsyndromen . . . . .	481
4.2	Wesentliche Faktoren für die Liquorveränderungen . . . . .	478	4.5	Schlußbemerkungen . . . . .	489
4.3	Kategorien von Liquorbefunden . . . . .	480	4.6	Literatur . . . . .	490

**Tabellenanhang . . . . . 492**

**Sachregister . . . . . 499**